

Verwaltungsgemeinschaft Bode-Holtemme

Die VG liegt im nördlichen Harzvorland, östlich der Kreisstadt Halberstadt.

Kurzbeschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft umfasst eine Fläche von 127,88 km² und hat mehr als 9.000 Einwohner. Die Mehrzahl der Einwohner lebt in den Städten Wegeleben mit den Ortsteilen Adersleben, Deesdorf und Rodersdorf (3 053) und Schwanebeck (2 344) und in der Gemeinde Harsleben (2 304), gefolgt von den Gemeinden Groß Quenstedt (1 013) und Nienhagen (449). Ihren Sitz hat die Verwaltungsgemeinschaft in Wegeleben.

Wirtschaft

Wegeleben und Schwanebeck sind als Grundzentren ausgewiesen. Industrie- und Gewerbebereiche, Nahrungsmittelproduktion und Transportwesen haben sich in der Verwaltungsgemeinschaft etabliert. Die Verwaltungsgemeinschaft verfügt über vier Wohn- und Gewerbegebiete. In der Nahrungsmittelindustrie sind die überregional bekannten Firmen wie Gmyrek Wurstwaren GmbH Halberstadt, Lünekartoffeln-Vertriebs GmbH zu nennen. Im Transportwesen sind die Unternehmen GKS Gerloff Speditionsgesellschaft mbH, Krage & Gerloff Logistik GmbH und Nickel & Goeldner Spedition GmbH von Bedeutung. Weitere Firmen in der Verwaltungsgemeinschaft sind die Nordharz Asphalt-Mischwerke und iSKia Medizintechnik und die Druckerei ETIKON. Beispielhaft stehen die Agrargenossenschaften in Harsleben, Wegeleben und Schwanebeck sowie 9 selbstständige Landwirte, für den bedeutenden Anteil der landwirtschaftlichen Produktion am Wirtschaftsleben in diesem Raum. Ein weiterer traditioneller Wirtschaftszweig ist der Kiesabbau in der Bodeaue bei Wegeleben. Zwei großflächige Windparkstandorte sind nördlich von Schwanebeck (14 Anlagen Bestand) und nordöstlich von Wegeleben (5 Anlagen Bestand) ausgewiesen.

Touristische und kulturelle Besonderheiten

Die touristische Attraktivität der Verwaltungsgemeinschaft Bode- Holtemme erschließt sich nicht sofort. Es ist eine Liebe auf den zweiten Blick, aber dafür umso nachhaltiger. Das Gebiet gehört zu den ältesten Siedlungsräumen in der Region. Wie Ausgrabungen (beispielsweise der Schwanebecker Hausurnen) belegen, wurde es bereits in der Bronzezeit besiedelt. Anhand der Ortsnamen lassen sich die Besiedlungsperioden ableiten.

Ca. von 600 bis 1000 v. u. Z. entstanden Orte mit der Namensendung "-dorf", wie Rodersdorf und Deesdorf. Die Endung "-leben" ist charakteristisch für die Siedlungsperiode ca. 300 -600 u.Z. Die ersten geschichtlichen Erwähnungen der heutigen Mitgliedsgemeinden datieren aus dem 10. bis 12. Jahrhundert. Entscheidend für ihre Siedlungsgeschichte waren die Bode und ihre Zuflüsse, der Goldbach, die Selke und die Holtemme. Im 15. Jahrhundert hatte die Bode teilweise eine Grenzfunktion, so zwischen den Bistümern Halberstadt im Süden und Magdeburg im Norden. Bekannte und bedeutende Ferienstraßen führen durch das Gebiet; so die "Deutsche Alleenstraße", die entlang des NSG "Harslebener Berge - Steinholz" von Quedlinburg nach Halberstadt führt. Wegeleben und seine Ortsteile sind Station auf der Route "Blaues Band" des Landes Sachsen-Anhalt. Jüngst dazu gekommen ist der Jakobsweg, auf dessen Verlauf durch Sachsen-Anhalt die Stadt Schwanebeck liegt.

Zahlen und Fakten

Einwohner:
9.300

Gewerbegebietsflächen insgesamt:
70 ha brutto/ ca. 52% belegt

Gewerbesteuerhebesätze:
Schwanebeck: 350 %
Harsleben: 320%
Wegeleben: 350 %

Kontakt

Verwaltungsgemeinschaft Bode - Holtemme
Verwaltungsleiter:
Udo Haase
Markt 7
388828 Wegeleben

Tel.: 039423/8510
Fax: 039423/85125
udo.haase@bode-holtemme.de
<http://www.bode-holtemme.de>



Vgem Bode-Holtemme